



# Sun™ Remote System Control (RSC) 2.2.3 Versionshinweise

---

Sun Microsystems Inc.  
www.sun.com

Teilenummer 819-2282-10  
Februar 2005, Version A

Anmerkungen zu diesem Dokument richten Sie bitte über folgende URL an uns: <http://www.sun.com/hwdocs/feedback>

Copyright 2005 Sun Microsystems, Inc., 4150 Network Circle, Santa Clara, California 95054, U.S.A. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc. ist Inhaber von Rechten am geistigen Eigentum von Technologien, die in diesem Dokument beschrieben werden. Insbesondere und ohne Einschränkung können diese Urheberrechte ein oder mehrere der unter <http://www.sun.com/patents> aufgeführten US-Patente berühren sowie ein oder mehrere zusätzliche Patente oder angemeldete Patente in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Dieses Produkt und die Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt und werden unter Lizenzen vertrieben, durch die die Verwendung, das Kopieren, Verteilen und Dekompilieren eingeschränkt werden. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Sun und gegebenenfalls seiner Lizenzgeber darf kein Teil dieses Produkts oder Dokuments in irgendeiner Form reproduziert werden.

Die Software anderer Hersteller, einschließlich der Schriftentechnologie, ist urheberrechtlich geschützt und von Lieferanten von Sun lizenziert. Teile des Produkts können aus Berkeley BSD-Systemen stammen, die von der University of California lizenziert sind. UNIX ist eine eingetragene Marke in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern und wird ausschließlich durch die X/Open Company, Ltd. lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, AnswerBook, AnswerBook2, docs.sun.com, Sun Enterprise, OpenBoot, SunSwift, SunVTS, JumpStart, SunSolve Online und Solaris sind in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern Warenzeichen, eingetragene Warenzeichen oder Dienstleistungsmarken von Sun Microsystems, Inc.

Sämtliche SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern. Produkte mit der SPARC-Marke basieren auf einer von Sun Microsystems, Inc. entwickelten Architektur.

Die grafischen Benutzeroberflächen von OPEN LOOK und Sun™ wurden von Sun Microsystems, Inc. für seine Benutzer und Lizenznehmer entwickelt. Sun erkennt dabei die von Xerox Corporation geleistete Forschungs- und Entwicklungsarbeit auf dem Gebiet der visuellen oder grafischen Benutzeroberflächen für die Computerindustrie an. Sun verfügt über eine nicht-exklusive Lizenz von Xerox über die grafische Benutzeroberfläche von Xerox. Diese Lizenz gilt auch für die Lizenznehmer von Sun, die OPEN LOOK-GUIs implementieren und sich an die schriftlichen Lizenzvereinbarungen mit Sun halten.

DIE DOKUMENTATION WIRD „AS IS“ BEREITGESTELLT, UND JEDLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE BEDINGUNGEN, DARSTELLUNGEN UND HAFTUNG, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER STILLSCHWEIGENDER HAFTUNG FÜR MARKTFÄHIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER NICHTÜBERTRETUNG WERDEN IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN AUSDRÜCKLICH AUSGESCHLOSSEN.

---

# Inhalt

---

1. **Sun Remote System Control (RSC) 2.2.3 Versionshinweise** 1
  - Neuerungen in RSC 2.2.3 1
  - Vor der Installation der Sun Remote System Control-Software 2
  - RSC 2.2.3-Unterstützung auf Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern 4
    - OpenBoot PROM-Verbesserungen 4
  - Allgemeine RSC-Probleme 5
    - Ausbauen und Einbauen der RSC- bzw. SC-Karte 5
    - Verspätung von Alarmmeldungen 6
    - Falsche Informationen in `alerts.html` 6
    - `rsc-console` wechselt beim Booten zur `tip`-Verbindung, wenn `diag-switch?` auf `true` gesetzt ist 6
    - RSC-Befehl `bootmode -u` schaltet Konsole nicht um 6
    - Ausführung von `obdiag` im `rsc-console`-Modus kann unerwartetes Verhalten verursachen 7
    - `SetSockOpt: Invalid argument` gemeldet, wenn die maximale Anzahl von Telnet-Sitzungen erreicht ist 7
    - Festplattenfehler in `loghistory`-Ausgabe bei Ausführung von SunVTS, aber keine Meldung über Fehler in SunVTS oder Solaris 8

RSC-Probleme bei Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern	8
RSC-Konsole schaltet ohne Warnung auf Systemkonsole um, wenn die verbesserte OpenBoot PROM-Diagnose aktiviert ist oder der Schlüsselschalter in Diagnosstellung steht	8
LED-Verhalten beim Starten	8
RSC-Probleme bei Sun Fire 280R-Servern	9
Zusätzliche RSC-Warnmeldungen	9
Beim Einschalten wird fälschlicherweise ein Laufwerkfehler gemeldet	9
RSC-Probleme bei Sun Enterprise 250-Servern	10
Keine Unterstützung für erhöhte RSC-Benutzerkontenanzahl	10
Bei Änderung der Variablen <code>serial_hw_handshake</code> muss das System neu gestartet werden	11
Netzspannungsalarme in GUI zeigen falsche Kennzahl an	11
Dokumentationsprobleme	11

# Sun Remote System Control (RSC)

## 2.2.3 Versionshinweise

---

In diesem Dokument finden Sie Erläuterungen zu verschiedenen Problemen mit der Sun™ Remote System Control (RSC) 2.2.3-Hardware bzw. -Software. Umfassende Informationen zur Verwendung von RSC entnehmen Sie bitte dem *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch*.

---

### Neuerungen in RSC 2.2.3

Die RSC 2.2.3-Hardware und -Software bietet verschiedene neue Leistungsmerkmale:

- Die RSC 2.2.3-Software unterstützt die Sun Fire™-Server V480, V880, V490 und V890 mit installierter aktualisierter System-Controller (SC)-Karte. Weitere Informationen zur Funktionsweise von RSC 2.2.3 mit der System-Controller-Karte finden Sie unter „RSC 2.2.3-Unterstützung auf Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern“ auf Seite 4.
- Für die grafische Benutzeroberfläche von RSC wird eine aktualisierte Version von Java™ Runtime Environment benötigt: Java 2 Standard Edition (J2SE) Runtime Environment Version 1.3.0\_02 oder höher. Sie können die erforderliche Version von einer dieser Websites herunterladen:
  - Solaris <http://www.sun.com/solaris/java>
  - Windows <http://java.sun.com/getjava>

Die folgenden Leistungsmerkmale sind in der RSC 2.2.3-Software neu. Diese Leistungsmerkmale sind im *RSC 2.2 Benutzerhandbuch* nicht dokumentiert.

- Für die Betriebssysteme Microsoft Windows 2000 und Windows XP besteht jetzt ebenfalls Client-Support.
- Sun Fire V480- und V490-Server verfügen über ein neues Hardware-Feature, eine Locator-LED auf der Vorder- bzw. Rückseite des Systems. Mithilfe der RSC-Software können Sie den Status dieser LED wechseln, um bestimmte Systeme zu identifizieren, die zusammen mit anderen Servern vielleicht in einem anderen Gestell untergebracht sind.
- Die RSC 2.2.3-Software bietet erstmals Unterstützung für bis zu 16 RSC-Benutzerkonten. Dabei können bis zu zehn Benutzer gleichzeitig angemeldet sein. Die erhöhte Benutzeranzahl bedeutet jedoch keine Änderung für die Beschränkung auf fünf gleichzeitige telnet-Sitzungen oder Anmeldesitzungen bei der grafischen Benutzeroberfläche (GUI) pro Server.

---

## Vor der Installation der Sun Remote System Control-Software

Die RSC-Software ist als Bestandteil des Standardinstallationssatzes auf der mit dem Betriebssystem gelieferten Solaris Supplement-CD (auch Ergänzungs-CD) enthalten. Die RSC-Server-Komponenten dürfen nur auf einem kompatiblen Server mit dem Betriebssystem Solaris™ installiert werden. Die Client-Software können Sie auf einem beliebigen Computer installieren, der die jeweiligen Systemvoraussetzungen für Solaris oder Windows erfüllt. Sie müssen Sie RSC-Software installieren und konfigurieren, bevor Sie RSC verwenden können.

**WICHTIG:** Melden Sie sich vor einem Upgrade einer früheren Version der RSC-Server-Software bzw. einer Neuinstallation der Software als root beim Server an, und sichern Sie die Konfigurationsdaten mithilfe der folgenden Befehle:

```
# rscadm show > Name_der_entfernten_Datei
# rscadm usershow >> Name_der_entfernten_Datei
```

Verwenden Sie einen aussagekräftigen Dateinamen, der den Namen des Servers enthält, den RSC steuert. Nach der Installation können Sie zur Wiederherstellung Ihrer Konfigurationseinstellungen bei Bedarf auf diese Datei zurückgreifen. Von der Wiederherstellung einer vorigen Version der RSC-Server-Software nach der Installation von Version 2.2.3 wird abgeraten. Sollten Sie sich dennoch dafür entscheiden, müssen Sie Ihre Konfigurationsinformationen wiederherstellen und den Server aus- und wieder einschalten.

Sie können das Package für die RSC 2.2.3-Server-Software `SUNWrsc` auf den folgenden Sun-Servern installieren:

- Einem Sun Fire V890-Server mit dem Betriebssystem Solaris 8 2/04, Solaris 9 4/04 oder einer kompatiblen Version
- Einem Sun Fire V490-Server mit dem Betriebssystem Solaris 8 2/04, Solaris 9 4/04 oder einer kompatiblen Version
- Einem Sun Fire V480-Server mit dem Betriebssystem Solaris 8 10/01 oder einer kompatiblen Version
- Einem Sun Fire V880-Server mit dem Betriebssystem Solaris 8 7/01 oder einer kompatiblen Version
- Einem Sun Fire 280R-Server mit dem Betriebssystem Solaris 8 1/01 oder einer kompatiblen Version
- Einem Sun Enterprise™ 250-Server mit einem der folgenden Betriebssysteme:
  - Solaris 2.6
  - Solaris 7
  - Solaris 8

Sie können die Software für den RSC 2.2.3-Client auf folgenden Systemen installieren:

- Jedem Rechner mit dem Betriebssystem Solaris 2.6, 7, 8 oder 9. Dabei handelt es sich um die Packages `SUNWrscj` (GUI) und `SUNWrscd` (Dokumentation).
- Jedem Rechner mit einem der folgenden Microsoft Windows-Betriebssysteme:
  - Windows 98
  - Windows 2000
  - Windows NT 4.0
  - Windows XP

Die Datei zur Installation der RSC-GUI und der Dokumentation für Microsoft Windows-Betriebssysteme heißt `SunRsc.exe`.

- Client-Systeme benötigen zur Ausführung der RSC 2.2.3-Software Java 2 Standard Edition (J2SE) Runtime Environment Version 1.3.0\_02 oder eine nachfolgende 1.3.x-Version. Die RSC 2.2.3-Software kann mit J2SE Runtime Environment Version 1.2.x nicht ausgeführt werden. Sie können die erforderliche Version von einer der folgenden Websites herunterladen:
  - Solaris <http://www.sun.com/solaris/java>
  - Windows <http://java.sun.com/getjava>

Bei der Installation unter dem Betriebssystem Solaris wird das *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch* im Verzeichnis `/opt/rsc/doc/Sprachumgebung/pdf/user_guide.pdf` gespeichert. Bei der Installation unter dem Betriebssystem Windows wird das Benutzerhandbuch im Verzeichnis `C:\Programme\Sun Microsystems\Remote System Control\doc\Sprachumgebung\pdf\user_guide.pdf` gespeichert.

---

## RSC 2.2.3-Unterstützung auf Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern

Die Remote System Controller (RSC)-Karte wurde sowohl auf den Sun Fire-Servern V490 und V890 als auch auf einigen V480- und V880-Servern durch eine neue System-Controller (SC)-Karte ersetzt. Beide Karten führen dieselbe RSC 2.2.3-Software aus. Es bestehen jedoch einige wichtige Unterschiede in den Leistungsmerkmalen:

- Auf der SC-Karte ist kein Modem integriert. Die Modem/Pager-Befehle der RSC 2.2.3-Software können nicht auf die SC-Karte angewendet werden. Ebenso wenig funktionieren die Modem/Pager-Konfigurationsvariablen mit der SC-Karte.
- Die SC-Karte hat keine Reservebatterie. Sie wird direkt über den Serverstrom versorgt und läuft auch dann, wenn der Server ausgeschaltet ist oder sich im Bereitschaftsmodus befindet, sofern der Server mit dem Stromnetz verbunden ist.

Um die RSC-Software auf eine Version zu aktualisieren, die diese Hardware-Änderungen unterstützt, wechseln Sie zu folgender Website:

<http://www.sun.com/servers/rsc.html>

Weitere Informationen zur Verwendung der RSC 2.2.3-Software auf SC-Hardware finden Sie im Administrator- oder Benutzerhandbuch Ihres Servers. Dieses Handbuch ist außerdem auf der Dokumentations-CD enthalten, die zum Lieferumfang des Servers gehört.

## OpenBoot PROM-Verbesserungen

Die Server Sun Fire V490 und V890 werden mit OpenBoot™ PROM Version 4.15 geliefert. Die neue Standardkonfiguration dieser Version des OpenBoot PROM umfasst verbesserte Diagnosefunktionen. Durch diese verbesserten Diagnosefunktionen ändert sich das Verhalten in RSC teilweise. Näheres zu den Diagnosefunktionen entnehmen Sie bitte dem Dokument *OpenBoot PROM Enhancements for Diagnostic Operation*, das Sie auf der Sun Fire V490 oder V890 Dokumentations-CD im Lieferumfang Ihres Servers finden.



---

# Allgemeine RSC-Probleme

Dieser Abschnitt enthält Erläuterungen einiger Probleme in Bezug auf die Ausführung der RSC 2.2.3-Software auf Sun Enterprise 250-, Sun Fire 280R-, Sun Fire V480-, Sun Fire V880-, Sun Fire V490- und Sun Fire V890-Servern.

---

**Hinweis** – Die Probleme in Bezug auf Batterie, Pager und Modem treffen weder auf die Server Sun Fire V490 und V890 noch auf einige der Server Sun Fire V480 und V880 zu. Diese Server verwenden statt der RSC-Karte die System-Controller (SC)-Karte. Die SC-Karte ist mit seriellen und Netzwerk-Anschlüssen ausgestattet. Die RSC-Karte ist mit seriellen, Modem- und Netzwerk-Anschlüssen ausgestattet. Sie können in der gedruckten Version der „Platform Release Notes“, die im Lieferumfang der V480- und V880-Server-Hardware enthalten ist, feststellen, ob Ihr Server eine SC- oder RSC-Karte enthält.

---

## Ausbauen und Einbauen der RSC- bzw. SC-Karte

---



**Vorsicht** – Wenn die SC-Karte installiert bzw. ausgebaut wird, solange das Netzkabel des Systems angeschlossen ist, kann das System *oder* die SC-Karte beschädigt werden. Die SC-Karte darf nur von qualifiziertem Kundendienstpersonal installiert bzw. ausgebaut werden. Wenden Sie sich hierfür bitte an einen qualifizierten Kundendienstmitarbeiter.

---

*Bevor* Sie die im Service-Handbuch für Ihren Server beschriebenen Schritte zum Aus- bzw. Einbauen der SC-Karte ausführen, gehen Sie wie folgt vor, um sich zu vergewissern, dass das System *vollständig von der Stromversorgung getrennt ist*.

1. **Fahren Sie das System herunter und halten Sie es an.**
2. **Wenn am System die Eingabeaufforderung `ok` angezeigt wird, stellen Sie den Schlüsselschalter in die Position „Off“.**

Das System befindet sich jetzt im Bereitschaftsmodus, wird also noch mit Strom versorgt.

3. **Entfernen Sie alle Netzkabel von den Buchsen an der Systemrückseite.**  
Damit stellen Sie sicher, dass am System keine Spannung mehr anliegt.
4. **Befolgen Sie die erforderliche Prozedur im Service-Handbuch.**

## Verspätung von Alarmmeldungen

Wenn die RSC-Variablen `page_enabled` und `mail_enabled` auf `true` gesetzt sind und innerhalb eines kurzen Zeitraums mehrere Alarmmeldungen generiert werden, erscheint die erste Meldung pünktlich, aber alle nachfolgenden in diesem Zeitraum generierten Meldungen werden mit einer Verzögerung von drei bis vier Minuten angezeigt.

## Falsche Informationen in `alerts.html`

Bei der Konfiguration der Felder `page_info1` und `page_info2` können zur Angabe einer Pager-Telefonnummer alle Zahlen sowie die Zeichen `#`, `@` und `,` (Komma) verwendet werden, während im PIN-Bereich ausschließlich Zahlen (0 bis 9) zulässig sind. In der Online-Hilfe der grafischen Benutzeroberfläche von RSC ist diese Funktion nicht richtig beschrieben. Weitere Informationen zur Konfiguration von RSC für die Verwendung von Pagern entnehmen Sie bitte dem *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch*.

## `rsc-console` wechselt beim Booten zur `tip`-Verbindung, wenn `diag-switch?` auf `true` gesetzt ist

Wenn `diag-switch?` auf `true` gesetzt ist und Sie den Befehl `bootmode -u` zum Neustart des Systems verwenden, schaltet `rsc-console` nach dem Neustart von Solaris zurück zur seriellen (`tip`-)Verbindung, und zwar auch dann, wenn Sie die Konsole zuvor an RSC umgeleitet haben.

In diesem Fall leiten Sie nach dem Abschluss des Neustarts die Konsolenausgabe manuell an RSC um. Weitere Informationen finden Sie im *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch*.

## RSC-Befehl `bootmode -u` schaltet Konsole nicht um

Dieses gelegentlich auftretende Problem wurde auf Sun Fire V880-Servern mit der OpenBoot PROM Version 4.4.6 beobachtet. Die Umleitung der Konsole an RSC durch den Befehl `bootmode -u` schlägt manchmal fehl. Führen Sie in diesem Fall den Befehl `resetrsc` aus.

## Ausführung von obdiag im rsc-console-Modus kann unerwartetes Verhalten verursachen

Wenn Sie `obdiag` auf der Konsole ausführen, während diese auf den Modus `rsc-console` gesetzt ist, tritt unter Umständen das folgende Verhalten auf:

- Durch die Ausführung des Tests `rsc-control` in `obdiag` werden Sie von RSC abgemeldet.
- Bei Ausführung des `obdiag`-Tests für serielle Anschlüsse werden unerwartete Zeichen an den seriellen Anschluss des Servers gesendet.

Um dieses Verhalten zu vermeiden, führen Sie `obdiag` dann aus, wenn die Systemkonsole nicht auf RSC gesetzt ist.

## SetSockOpt: Invalid argument gemeldet, wenn die maximale Anzahl von Telnet-Sitzungen erreicht ist

Wenn auf RSC die maximal zulässige Anzahl Telnet-Sitzungen ausgeführt wird, sehen Sie möglicherweise Meldungen folgender Art:

```
telnet myserver
Trying 123.234.245.256...
Connected to myserver.
Escape character is '^]'.
SetSockOpt: Invalid argument
Connection to myserver closed by foreign host.
```

Wenn eine diesbezügliche Meldung angezeigt wird, versuchen Sie die Telnet-Sitzungen auf RSC zu reduzieren.

## Festplattenfehler in `loghistory`-Ausgabe bei Ausführung von SunVTS, aber keine Meldung über Fehler in SunVTS oder Solaris

Wenn Sie die SunVTS- und die RSC-Software gleichzeitig ausführen, gibt der Befehl `loghistory` möglicherweise Festplattenfehler aus, die jedoch nicht in SunVTS-Tests auftreten. Diese Abweichung tritt auf, weil SunVTS die RSC-Überwachung während der Ausführung von Tests nicht aussetzen kann. RSC gibt jede Zustandsänderung als Festplattenfehler aus. Wenn SunVTS keine Tests ausführt, werden diese Meldungen nicht angezeigt.

---

## RSC-Probleme bei Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die beim Einsatz der RSC 2.2.3-Software auf Sun Fire V480-, V880-, V490- und V890-Servern zu beachten sind.

### RSC-Konsole schaltet ohne Warnung auf Systemkonsole um, wenn die verbesserte OpenBoot PROM-Diagnose aktiviert ist oder der Schlüsselschalter in Diagnosestellung steht

Wenn die verbesserte OpenBoot PROM-Diagnose aktiviert ist (dies ist die Standardeinstellung), wird ohne Warnung `rsc-console` an die Systemkonsole gesendet. Die RSC-Konsole scheint möglicherweise nicht mehr auf RSC-Befehle zu reagieren. Dieses Verhalten kann auch auftreten, wenn Sie mit der RSC-Software arbeiten und der Schlüsselschalter des Systems in der Diagnosestellung steht.

### LED-Verhalten beim Starten

(nur bei Sun Fire V490- und Sun Fire V890-Servern)

Bei den Servern Sun Fire V490 und V890 blinkt die Stromanzeige-LED während des Startvorgangs nicht. Diese LED blinkt aber bei anderen Sun-Serverprodukten. Bei den Servern Sun Fire V490 und V890 leuchtet die Stromanzeige-LED dauerhaft während des Startvorgangs.

---

# RSC-Probleme bei Sun Fire 280R-Servern

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die nur beim Einsatz der RSC 2.2.3-Software auf Sun Fire 280R-Servern zu beachten sind. Informationen zu weiteren Sun Fire 280R-Serverproblemen finden Sie im Dokument *Sun Fire 280R Server-Produktthinweise*.

## Zusätzliche RSC-Warmmeldungen

Auf einem Sun Fire 280R-Server gibt die RSC-Software die folgende Warnmeldung aus, wenn die RSC-Karte nach einem Stromausfall über Batterie mit Strom versorgt wird:

```
00060012: „RSC operating on battery power.“
```

Die RSC-Software generiert die folgenden Alarmmeldungen, wenn das Host-System von RSC abgeschaltet wurde. Die Meldungen sind im Protokollverlauf verzeichnet.

```
00040000: „RSC Request to power off host.“
```

```
00040029: „Host system has shut down.“
```

Wenn Sie das System mit dem Schlüsselschalter oder durch den OpenBoot PROM-Befehl `poweroff` ausschalten, wird ausschließlich der Alarm 00040029 angezeigt.

Diese Warnmeldungen sind im *Sun Remote System Control (RSC) 2.2 Benutzerhandbuch* nicht dokumentiert.

## Beim Einschalten wird fälschlicherweise ein Laufwerkfehler gemeldet

Beim Einschalten des Systems wird möglicherweise fälschlicherweise ein interner Laufwerkfehler gemeldet, der im RSC-Protokoll aufgezeichnet wird.

Wenn der Fehler von RSC gemeldet wird und Solaris erfolgreich auf dem System startet, können Sie die Meldung ignorieren. In den meisten Fällen tritt der fälschlicherweise gemeldete Fehler nicht erneut auf. Nach dem Booten können Sie die Festplatte mit dem Dienstprogramm `fsck` überprüfen.

---

**Hinweis** – Bei allen Festplattenlaufwerkfehlern, die vom Betriebssystem Solaris gemeldet werden, handelt es sich um „echte“ Festplattenfehler.

---

Wenn an der Eingabeaufforderung `ok` ein Festplattenfehler gemeldet und das Betriebssystem Solaris auf dem System nicht gestartet wird, liegt am Festplattenlaufwerk möglicherweise ein Fehler vor. Prüfen Sie das Festplattenlaufwerk mit den OpenBoot-Diagnosetests, die im Kapitel „Diagnostics, Monitoring, and Troubleshooting“ im Handbuch *Sun Fire 280R Server Service Manual* beschrieben sind.

---

## RSC-Probleme bei Sun Enterprise 250-Servern

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die beim Einsatz der RSC 2.2.3-Software auf Sun Enterprise 250-Servern zu beachten sind. Informationen zu weiteren Sun Enterprise 250-Serverproblemen finden Sie im Dokument *Sun Enterprise 250 Server-ProduktHinweise*.

### Keine Unterstützung für erhöhte RSC-Benutzerkontenanzahl

Die RSC 2.2.3-Software bietet Unterstützung für bis zu 16 RSC-Benutzerkonten. Aufgrund der Hardware-Fähigkeiten bleibt die Anzahl möglicher RSC-Benutzerkonten bei Sun Enterprise 250-Servern jedoch weiterhin auf vier Konten beschränkt.

Setzen Sie Systemeinstellungen für `input-device` und `output-device` auf `ttys` zurück. Starten Sie das System dann neu und greifen Sie über die lokale Konsole oder ein lokales Terminalfenster des Systems auf dieses zu und führen Sie den Befehl `boot -s` direkt aus.

## Bei Änderung der Variablen

`serial_hw_handshake` muss das System neu gestartet werden

Damit Änderungen an der RSC-Konfigurationsvariablen `serial_hw_handshake` wirksam werden, muss der Server neu gestartet werden. Dies hat auch Auswirkungen auf das Kontrollkästchen „Enable Hardware Handshaking“ in der grafischen RSC-Benutzeroberfläche. Diese Einschränkung wird in der Dokumentation nicht erwähnt.

## Netzspannungsalarme in GUI zeigen falsche Kennzahl an

Bei Sun Enterprise 250-Servern sind die Stromversorgungen mit 0 und 1 nummeriert. Die grafische RSC-Benutzeroberfläche bezeichnet sie im Ereignisprotokoll sowie in Alarmmeldungen hingegen als Stromversorgung 1 und Stromversorgung 2.

---

## Dokumentationsprobleme

Im aktuellen *Sun Remote System Control 2.2 Benutzerhandbuch* werden die Server Sun Fire 480R und Sun Fire 880 als unterstützte Server angegeben. Diese Modellnummern sind falsch. Die richtigen Modelle dieser unterstützten Server lauten stattdessen Sun Fire V480 und Sun Fire V880.

